



Pressemitteilung

21. November 2013

Glücklicher Patient spendet 1.000 Euro

Peter Neumann aus Meine bedankt sich bei Chefarzt Dr. Vogt-Hohenlinde

„Nicht sehen können trennt von den Dingen, nicht hören können trennt von den Menschen“, wusste schon der Philosoph Immanuel Kant.

Seit seinem sechsten Lebensjahr hatte Peter Neumann aus Meine starke Probleme mit seinem Gehör. Über die Jahre verschlechterte sich seine Hörqualität zunehmend bis er auf beiden Ohren hochgradig schwerhörig wurde.



v.l.n.r. Dr. Arved Heinz (Förderverein), Peter Neumann, Dr. Vogt-Hohenlinde, Dieter Söchtig (Förderverein)

Mittels einer Operation am Mittelohr in der Klinik für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde wurde Peter Neumann ein teilimplantiertes Hörgerät eingesetzt. Dieses Implantat hat ihm sein Gehör auf dem rechten Ohr zurückgegeben. „Ich fühle mich wie neu geboren. Dieses Hörgerät bedeutet für mich eine ganz neue Lebensqualität und natürlich eine viel aktivere Teilnahme an meinem sozialen Umfeld“, freut sich Peter Neumann.

Aus Dankbarkeit beschloss er 1.000 Euro an den Förderverein des Klinikums Wolfsburg zu spenden. „Wir werden dem Wunsch von Herrn Neumann selbstverständlich entsprechen und diese großzügige Spende für ein Projekt in der HNO-Klinik einsetzen“, erklärt Dr. Arved Heinz, Vorsitzender des Fördervereins des Klinikums Wolfsburg. Er nahm die Spende zusammen mit Schatzmeister Dieter Söchtig und Chefarzt Dr. Vogt-Hohenlinde entgegen.

Chefarzt Dr. med. Vogt-Hohenlinde erklärt: „Teilimplantierte Hörgeräte eignen sich für Patienten mit Schwerhörigkeit im Mittel- oder Innenohrbereich, die konventionelle Hörgeräte nicht tragen können. Erster Ansprechpartner ist immer der niedergelassene HNO-Arzt.“

Implantierbare Hörgeräte werden in teil- und vollimplantierbaren Hörsystemen unterteilt. Ein teilimplantierbares Mittelohrimplantat besteht aus einem extern getragenen Audioprozessor und einem Implantat, während ein vollimplantierbares Mittelohrimplantat komplett unter die Haut implantiert wird.

Kontakt:

Thomas Helmke

Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit

Klinikum Wolfsburg

Tel. 05361 80 -1199

E-Mail: thomas.helmke@klinikum.wolfsburg.de